

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift  |
| <b>Herausgeber:</b> | Bauen + Wohnen   |
| <b>Band:</b>        | 22 (1968)  |
| <b>Heft:</b>        | 9: Raumwahrnehmung und Raumgestaltung = Perception visuelle spatiale et configuration volumétrique = Spatial perception and volumetric configuration |
| <b>Rubrik:</b>      | Wettbewerbe  |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SAUNA

Beratung, Planung, Ausführung  
privater und öffentlicher Sauna-  
Anlagen nach finnischen Nor-  
men – Keramik-Saunaofenbau

Sauna-Bau AG  
2500 Biel  
Telefon 032 214 40



den, ausgestellt. Es wurden dabei von italienischen und ausländischen Firmen hergestellte Bauelemente verwendet.

Die internationale Tagung der Uisaa (Ufficio Italiano Sviluppo Applicazioni Acciaio) über das Thema «Die Stahlverwendung in Europa im industrialisierten Bauwesen» findet Ergänzung im Informations- und Dokumentationszentrum, wo die neuesten Beispiele der Stahlverwendung im Baugewerbe auffindbar sind.

Die internationale Tagung der Enpi (Ente Nazionale Prevenzione Infortuni) behandelt das Thema «Die Sicherheit beim Zusammenbau von Fertigbauten»; mehr als 400 Techniker und Fachleute von Organisationen für Unfallvermeidung werden daran teilnehmen.

Die Tagung der Assopiastrelle (Verband der italienischen Fliesenfabrikanten) befaßt sich mit dem Problem der «Fliesen im subventionierten Wohnungsbau».

Aus ganz Europa, aus der UdSSR, haben bereits viele Fachdelegationen und Käufer ihren Besuch angesagt.

## 24. «Mitam»-Salon für Bekleidungstextilien und 3. Salon für Haus- und Heimtextilien in Mailand vom 17. bis 20. Oktober 1968

Der 24. Mitam zur Vorlage der neuen Kollektionen für Herbst/Winter 1969/70 findet in Mailand vom 17. bis 20. Oktober statt. Dies bedeutet, daß der 24. Mitam während der Berliner Durchreise vor der Igdo und dem Pret-à-Porter in Paris stattfinden wird. Auf diesen drei wichtigen Veranstaltungen der Konfektion werden

die Kollektionen für Frühjahr und Sommer 1969 gezeigt. Dieser Termin wurde festgelegt, um den Einkäufern eine Prüfung der Kollektionen schon im September zu ermöglichen. Die Kunden, die sich während des 24. Mitam noch in der Vorlage der Sommerkollektionen befinden, werden die Möglichkeit haben, nicht nur die Kollektionen für Herbst/Winter 1969/70 zu sehen, sondern auch die letzten Nouveautés für Frühjahr/Sommer 1969. Die Wollkäufer besuchen auch die Wollzentren in Biella und Prato. Es ist schwer, heute bereits eine Meinung über die Ausstellung zu äußern, man kann aber voraussehen, daß der Trend zur Spezialisierung ausschlaggebend sein wird. Dies wird sich insbesondere in der Tatsache widerspiegeln, daß die Farben, Dessins und Strukturen der Stoffe je nach deren Anwendung besonders differenziert sein werden.

Um dem Interesse der Aussteller aus dem Ausland entgegenzukommen, wurde die Ausstellung auf einen Zeitpunkt gelegt, der mit der Einkaufssaison der italienischen Konfektionäre und Grossisten zusammenfällt. Außerdem sind in den Mitamterminen ein Samstag und ein Sonntag eingeschlossen, Tage, die die Italiener für den Besuch von Fachmessen vorziehen.

Zum gleichen Termin findet der 3. Salon für Haus und Heimtextilien statt, denn es hat sich erwiesen, daß eine Möbelmesse mit Haus- und Heimtextilien nicht vereinbar ist. Die Zahl der Aussteller hat sich erhöht. Die Mode wird in diesem Sektor zwei Grundrichtungen aufweisen: Modernisierung der Tradition und Verwendung von Stahl und Glas in der Inneneinrichtung.

## Neue Wettbewerbe

### Projektwettbewerb für Studenten- wohnsiedlung in Zürich

Die Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern veranstaltet im Einvernehmen mit dem Regierungsrat des Kantons Zürich und dem Stadtrat von Zürich unter den Fachleuten, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen oder seit dem 1. Januar 1967 in der Schweiz niedergelassen sind, mit Ausnahme der Beamten und Angestellten des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich, einen Projektwettbewerb zur Gewinnung von Entwürfen für eine Studentenwohnsiedlung auf dem Höggerberg in Zürich. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von sieben bis neun Entwürfen Fr. 70'000.- und zum Ankauf weiterer Projekte Fr. 15'000.- zur Verfügung.

Die Wettbewerbsunterlagen werden gegen Hinterlegung beziehungsweise Voreinsendung von Fr. 100.- auf Postscheckkonto 30-520, Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern, mit Vermerk «Für Wettbewerbsunterlagen Höggerberg» von der Direktion der eidgenössischen Bauten, 3003 Bern, geliefert. Der hinterlegte Betrag wird den Verfassern der zur Beurteilung zugelassenen Projekte zurückerstattet. Die Unterlagen können auch bei der Direktion der eidgenössischen Bauten, Bundeshaus Westbau, 3. Stock, Zimmer 189, in Bern, oder auf der Kanzlei der Eidgenössischen Bauinspektion V, Clausiusstrasse 37, in Zürich, eingesehen werden. Dasselbe

sind Einzelprogramme für Fr. 2.- erhältlich. Ablieferung der Entwürfe bis spätestens 31. Januar 1969.

### Ideenwettbewerb für Überbauung in Zofingen AG

Der Gemeinderat von Zofingen veranstaltet einen Ideenwettbewerb für die Planung der Überbauung «Bergli» samt einer Abdankungshalle für den Friedhof «Bergli». Es ist beabsichtigt, einen oder mehrere Preisträger mit der Quartierplanung und Weiterbearbeitung der Aufgabe zu beauftragen. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, Planungsfachleute und Ingenieure, die seit mindestens 1. Januar 1967 im Kanton Aargau wohnhaft, niedergelassen oder heimatberechtigt sind. Für die Ausrichtung von drei bis vier Preisen steht ein Gesamtbetrag von Fr. 20'000.-, für Ankäufe ein solcher von Fr. 2'000.- zur Verfügung. Die Unterlagen werden nach Leistung eines Depots von Fr. 100.-, zahlbar auf Postscheckkonto 50-410 (Stadtkasse Zofingen), versandt. Fragestellung bis 5. Oktober 1968, Ablieferung der Pläne bis 3. Februar 1969, Ablieferung des Modells bis 17. Februar 1969 an die Städtische Bauverwaltung, 4800 Zofingen.

### Öffentlicher Wettbewerb für Heil- pädagogisches Heim in Biel BE

Die Baudirektion der Stadt Biel schreibt im Auftrag des Gemeinderates einen öffentlichen Wettbewerb für ein Heilpädagogisches Tagesheim im Ried in Biel aus. Teilnahmeberechtigt sind alle in den Ämtern Biel, Aarberg, Büren, Neuenstadt, Courtelary und Nidau seit mindestens einem Jahr niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten.

Mehr denn je bedeutet Holz  
gediegene Behausung.

Und immer noch – seit über einem halben Jahrhundert –  
pflegen wir handwerklich  
anspruchsvollen Innenausbau,  
gestalten wir Holz  
zur gefälligen Form.

**LIENHARD  
SOHNE AG**

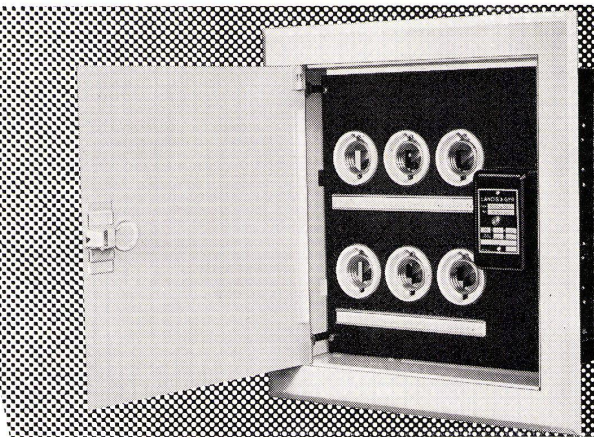
Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelschreinerei  
Harmonikaturen  
Holzetauis

8038 Zürich,  
Albisstrasse 131  
Telefon 051/45 12 90

## Unterputz-Verteilkasten mit Türe

Die moderne, preisgünstige Unterputz-Verteilanlage für Wohnungen, Büros, Geschäftshäuser usw. wird normalerweise mit 4, 8 oder 12 Sicherungselementen oder verschiedenen Apparaten geliefert.

Verkauf durch Elektro-Material AG und andere Grossisten



Das Vorprojekt zur Abklärung der Standortfrage kann auf dem Hochbauamt Biel besichtigt werden. Die Wettbewerbsunterlagen können auf der Baudirektion Biel, Zentralplatz 49, 1. Stock, ab 15. Juli 1968, gegen eine Depotgebühr von Fr. 150.- abgeholt werden. Die Entwürfe sind bis zum 15. November 1968 der Baudirektion Biel abzuliefern.

### Gehörgeschädigtenheim Luzern

Die Stiftung «Gehörgeschädigtenheim Luzern» führt einen architektonischen Wettbewerb in zwei Stufen für den Bau von Schule und Heim für hör- und sprachgebrechliche Kinder in Ebikon, Kanton Luzern, durch.

Am Projektwettbewerb teilnahmeberechtigt sind alle in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Schwyz, Uri, Zug, Aargau und Solothurn seit mindestens 1. Januar 1967 niedergelassenen, im schweizerischen Register der Ingenieure, Architekten und Techniker eingetragenen Baufachleute. Die Entwürfe für die erste Stufe sind bis 29. November 1968 abzuliefern. Die für die zweite Wettbewerbsstufe qualifizierten sechs bis zehn Entwürfe werden je mit Fr. 4000.- entschädigt. Für die Prämierung der zweiten Wettbewerbsstufe und für den allfälligen Ankauf besonderer Leistungen der ersten Stufe stehen dem Preisgericht weitere Fr. 36.000.- zur Verfügung.

Das Wettbewerbsprogramm kann gegen Bezahlung von Fr. 1.- und die Unterlagen können gegen ein Depot von Fr. 50.- beim Präsidenten des Stiftungsrates, Rechtsanwalt Alois A. Stadelmann, Hirtenhofstrasse 36, 6000 Luzern (Telefon 041/44 12 26, Postscheckk. 16-565) bezogen werden.

## Entschiedene Wettbewerbe

### Sekundarschulhaus Ost in St. Gallen

Neunzehn Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Pfister & Weißer, St. Gallen;
2. Preis: O. Müller & M. Facincani, St. Gallen;
3. Preis: E. Brantschen, St. Gallen;
4. Preis: B. Sartori, St. Gallen;
5. Preis: Kurt E. Hug, St. Gallen, Mitarbeiter M. Stirnemann;
6. Preis: Danzeisen & Voser, St. Gallen, Mitarbeiter Ernst Heeb.

### Primarschulhaus «Fadacker» Dietlikon

In diesem Projektwettbewerb hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis: R. Bachmann, Zürich;
2. Preis: Hertig + Hertig + Schoch, Zürich;
3. Preis: J. De Stoutz, Zürich;
4. Preis: A. Liesch, Zürich;
5. Preis: Knecht + Habegger, Bülach.

### Oberstufenschulhaus in Stäfa

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht (Fachrichter E. Baumann, Stäfa, W. Frey, Zürich, K. Keller, Winterthur, H. Locher, Thalwil) folgenden Entscheid:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): A. Dindo & J. Angst, Thalwil, Mitarbeiter H. Honegger;
2. Preis: H. Zangger, Adliswil;
3. Preis: Theo Renkewitz, Oetwil am

See; 4. Preis: Karl Pfister, Küsnacht; 5. Preis: Ernst Pfeiffer, Forch, Mitarbeiter P. Beckmann; 6. Preis: O. Bitterli, Herrliberg. Ankäufe: Max Ziegler, Zürich; Peter Thomann, Adliswil; Werner Leemann, Stäfa.

### Friedhofanlage in der Hinderneuwis in Volketswil

1. Preis (und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Werner Gantenbein, Zürich, Peter Schmid, Egg, Mitarbeiter Thomas Wiesmann;
2. Preis: Willi Neukom, Zürich, Theo Hotz, Zürich, Mitarbeiter Heinrich Grünenfelder;
3. Preis: Manuel Pauli, Zürich, W. Richard und Ch. Stern, Zürich, Mitarbeiter K. Holzhausen;
4. Preis: Hans Epprecht, Zumikon, Jack Reinhardt, Zollikon;
5. Preis: Bolliger, Hönger, Dubach, Zürich, Willy Hagmann, Zürich;
6. Preis: Georges C. Meier, Zürich, Adolf Zürcher, Oberwil/Zug. Ankäufe: Gartenbau E. Fritz & Co., Zürich, H. P. Grüninger, Zürich; Fritz Haggenmacher, Winterthur, Professor U. J. Baumgartner, Winterthur, Mitarbeiter Paul Sulzberger, Peter Merz; Benedikt Huber, Zürich, Georges Boesch, Zürich, Mitarbeiter Hannes Steiner, Adolf Josef; Ernst Müller, Zürich, Hans Tanner, Zürich.

### Projektaufträge für ein Sekundarschulhaus in Täuffelen

Die Schulgemeinde Täuffelen-Gerolingen-Hagneck hat vier Architekten den Projektierungsauftrag für ein auf dem Rütifeld in Täuffelen zu erstellendes Sekundarschulhaus mit Turnhalle, Sanitätshilfsstelle und Abwartwohnung erteilt.

Die Beurteilung der eingereichten Entwürfe durch eine Expertenkommission,

der die Architekten H. Müller, Burgdorf, A. Doebele und H. Schöchlin, Biel, angehörten, führte zur einstimmigen Empfehlung an die Baubehörde, die Architekten Herbert Gnägi, Gstaad und Hohl + Bachmann, Biel, mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen und diese alsdann einer neuen Beurteilung zu unterziehen.

### Berichtigung

#### Olympische Sporthalle Mexico-City (Heft 6/68)

Nachträglich möchten wir noch auf die Architekten hinweisen, die bei der Planung und der Ausführung des Baues beteiligt waren. Es sind dies: Felix Candela; Enrique Castaneda Tamborrel; Antonio Peyri.

## Liste der Fotografen

Masao Arai, Tokio  
Photo Bell, Amersfoort  
Bell & Stanton, Inc. New York  
Karl Krämer-Verlag, Stuttgart  
Bruno Krupp, Freiburg im Breisgau  
Osamu Murai, Tokio  
Manfred Speidel, Tokio  
Ezra Stoller (Esto), New York  
F. Stuorup, Kampen  
Jan Versnel, Amsterdam

Satz und Druck  
Huber & Co. AG, Frauenfeld



## 3 Stilarten... in zahlreichen Grössen lieferbar

praktisch, raumsparend und anpassungsfähig  
geräuscharme Funktion, gleitet auf Nylonschienen  
unverwundlich, da aus Stahl und für langen Gebrauch bestimmt  
dekorativ, passt zu jeder Innenausstattung  
einfache Handhabung... mit leichtem Fingerdruck  
vorteilhaft, nicht teurer als eine Holztür  
werden fertig geliefert mit einer definitiven, erstklassigen im Ofen  
gebrannten Farbe

**AGENTEN:**

Zürich - St. Gallen - Appenzell - Thurgau - Basel -  
Schaffhausen - Aargau - Graubünden  
**AGENTUR IMO-tex**  
9032 Engelburg SG - Tel. 071 23 24 93

Bern (ohne Berner Jura) - Solothurn - Luzern -  
Zug - Zentral-Schweiz  
**AGENTUR D. GERBER**  
Postfach 114, 3000 Bern 22 - Tel. 031 41 70 22

| Ablieferungs-termin | Objekt   | Ausschreibende Behörde                             | Teilnahmeberechtigt   | Siehe Heft     |
|---------------------|--|--|---|----------------|
| 1. Oktober 1968     | Kantonsspital Aarau  | Regierungsrat des Kantons Aargau                   | Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.   | April 1968     |
| 15. Oktober 1968    | Primarschulanlage Visp VS  | Gemeinde Visp                                      | Alle im Kanton Wallis heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Juni 1967 niedergelassenen Architekten.  | Juli 1968      |
| 31. Oktober 1968    | Pfarreizentrum in Zürich   | Römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich-St. Anton | Alle römisch-katholischen Architekten, die auf dem Gebiet der Kirchgemeinde St. Anton in Zürich mindestens seit dem 1. Januar 1967 ihren Geschäfts- oder Wohnsitz haben, ferner vier eingeladene Architekten.   | Juli 1968      |
| 31. Oktober 1968    | Erweiterung der Schulanlage Dohlenzelg-Windisch                                  | Einwohnergemeinde Windisch                         | Alle in den Gemeinden Windisch und Brugg niedergelassenen oder in Windisch heimatberechtigten Architekten.  | August 1968    |
| 11. Nov. 1968       | «Zeitgemäße Wohntypen 1969» im Fürstentum Liechtenstein                          | Regierung des Fürstentums Liechtenstein            | Alle Architekten mit liechtensteinscher Staatsbürgerschaft oder Niederlassungsbewilligung seit 1. Januar 1968. Eingeladen wurden drei Architekten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.  | August 1968    |
| 14. Nov. 1968       | Uhrenindustriemuseum in La Chaux-de-Fonds  | Stiftung Maurice Favre                             | Alle im Kanton Neuenburg heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten.   | August 1968    |
| 15. Nov. 1968       | Hallenbad Winterthur   | Stadtrat von Winterthur                            | Alle Architekten in Zusammenarbeit mit einem Bauingenieur, wobei einer der Partner Bürger von Winterthur oder mindestens seit 1. Januar 1966 in Winterthur niedergelassen sein muß. Ferner wurden 8 Fachleute eingeladen.   | Juni 1968      |
| 15. Nov. 1968       | Heilpädagogisches Heim in Biel   | Gemeinderat der Stadt Biel                         | Alle in den Ämtern Biel, Aarberg, Büren, Neuenstadt, Courtelary und Nidau seit mindestens einem Jahr niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten.  | September 1968 |
| 29. Nov. 1968       | Gehörgeschädigtenheim Luzern   | Stiftung «Gehörgeschädigtenheim Luzern»            | Alle in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Schwyz, Uri, Zug, Aargau und Solothurn seit mindestens 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten, Techniker und Baufachleute.   | September 1968 |
| 31. Januar 1969     | Studentenwohnsiedlung auf dem Hänggerberg in Zürich                              | Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern       | Alle Fachleute, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen oder seit dem 1. Januar 1967 in der Schweiz niedergelassen sind, mit Ausnahme der Beamten und Angestellten des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich.   | September 1968 |
| 3. Februar 1969     | Städtebaulicher Wettbewerb für das Gebiet Olten-Südwest                          | Gemeinderat der Stadt Olten                        | Fachleute, die in den Kantonen Solothurn, Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern oder Luzern mindestens seit 1. Januar 1967 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Stadt Olten heimatberechtigt und in der Schweiz niedergelassen sind, können sich zu einer Gemeinschaft zusammenschließen, wobei ein Partner die erwähnten Anforderungen erfüllen muß. | Mai 1968       |
| 3. Februar 1969     | Überbauung «Bergli» und Abdankungshalle auf dem Friedhof «Bergli» in Zofingen AG | Gemeinderat von Zofingen                           | Alle Architekten, Planungsfachleute und Ingenieure, die seit mindestens 1. Januar 1967 im Kanton Aargau wohnhaft, niedergelassen oder heimatberechtigt sind.  | September 1968 |